

Bericht

des Fachschulausschusses der k. k. Stickereischule in Dornbirn über die Verwendung der Landessubvention zur Hebung der Stickerei.

An den Landes-Ausschuss in Vorarlberg!

Im Hinblick auf die Zuschrift d. pr. 25. Mai v. Js. Zl. 112/2 Landes-Ausschuss Zl. 2083 erstattet der gefertigte Stickereischul-Ausschuss hiemit Bericht über die Verwendung des ihm vom Lande zur Verfügung gestellten Landesbeitrages.

Die erste Sorge des Schulausschusses gieng dahin, im Einvernehmen mit der k. k. Unterrichtsverwaltung einen Wanderunterricht für die vorarlbergischen Sticker ins Werk zu setzen.

Dies geschah im Einklange mit dem Ministerialerlasse vom 16. Februar 1900 Zl. 19141, und die k. k. Unterrichtsverwaltung bestellte über unseren Vorschlag mit Erlaß vom 21. Mai 1900 Zl. 12285 den Johann Allenspach aus Flawyl gegen eine Jahresentlohnung von **K 1800.** — zum Wanderlehrer. (Werkmeister an der Fachschule für Maschinenstickerei in Dornbirn.)

Die seitens des Schulausschusses mit Allenspach vereinbarte Jahres-Entlohnung beziffert sich auf **3500 Fr. = K 3325.** — Wird von dieser Ziffer der Jahresbeitrag des Staates abgezogen, so erübrigt für die Casse des Schulausschusses noch eine Jahresleistung von **K 1525.** —, d. i. **K 127.08** für jeden Monat.

Weiter hat Allenspach für die Zeit des Wanderunterrichtes eine Auslagengebühr von **Fr. 5.** — = **K 4.75** für den Tag, somit für einen 3wöchentlichen Cours eine Gebühr von **K 85.50** zu erhalten.

An die Sticker-eigenenossenschaft in Lustenau wurden in Gemäßheit der obgedachten Zuschrift des Landesauschusses am 16. October v. Js. K 750.— überschickt.

Außer dem Wanderunterricht für Sticker wurde auch ein Wanderunterricht für Nachstickerinnen bewerkstelligt, welcher von Fr. Marie Hämmerle aus Dornbirn besorgt wurde. Diese Lehrerin bezieht von der Unterrichtsverwaltung einen Monatsgehalt von K 60.—. Da die Abhaltung solcher Wandercurse für die betreffende Lehrperson mit besonderen persönlichen Auslagen verbunden ist, mußte der Ausschuss dieser Lehrerin einen Monatsbeitrag von K 60.— aus seiner Casse gewähren.

Die Zahlungen, die der Schulausschuss nach alledem im Laufe des Jahres 1900 zu leisten hatte, gestalten sich wie folgt:

Genossenschaft Lustenau	K 750.—
Stipendienbeitrag an die k. k. Stickereischule	„ 400.—
Lehrer Allenspach	„ 1.598.56
Lehrerin Hämmerle	„ 300.—
Porto	„ 1.—
	<hr/>
	K 3.049.56

Damit ist der Landesbeitrag von K 3000.— erschöpft, und der Passivrest wurde zum Theil mit dem erzielten Zinse der Dornbirner Sparcasse und zum größeren Theile aus den Kursgebühren der Sticker bestritten.

Die Zergliederung der Zahlungspost „Allenspach“ ist folgende:

Jahresgehalt, 7 Monate	K 889.56
Gehaltsersatz für 1.—5. Juni	„ 25.—
für 8 Wandercurse	„ 684.—
	<hr/>
	K 1.598.56

Bezüglich der Abhaltung der Wandercurse ist folgendes zu berichten.

Im Ganzen wurden acht Wandercurse mit je zwöchentlicher Dauer nach dem anruhenden Unterrichtsplane abgehalten. Im Nachstehenden ist die Reihenfolge der Curse, der Zeitpunkt der Kursabhaltung und die Bethheiligung seitens der Sticker ersichtlich gemacht.

Dornbirn	VI. 18 — VII. 7	Theilnehmer	23,
Neuzing	VII. 9 — „ 28	„	30,
Schlins-Röns	„ 30 — VIII. 18	„	30,
Altach	VIII. 20 — IX. 8	„	44,
Andelsbuch	IX. 24 — X. 13	„	18,
Gögis	X. 15 — XI. 3	„	36,
Klaus	XI. 5 — XI. 24	„	30,
Bezau	„ 26 — XII. 15	„	35.

Die schriftlichen Zeugnisse, welche die Curstheilnehmer dem Lehrer Allenspach ausgestellt haben, sowie die anderwärtigen Berichte, die den Ausschussmitgliedern zugehen, ebenso die persönliche Beobachtung, welche einzelne Mitglieder des Ausschusses über den Gang und Erfolg dieser Curse zu machen Gelegenheit hatten, sprechen dafür, dass Allenspach sein Sticksfach vollkommen beherrscht und in zufriedenstellendster Weise bemüht ist, den Curstheilnehmern sowohl durch die lehrplanmäßigen Abendvorträge, als durch den Besuch in den Werkstätten Alles zur Ausbildung und Fortbildung der Sticker Wünschenswerte und Mögliche beizubringen. Die Sticker beweisen durch ihre rege Theilnahme,

dass sie den Wert des Wanderunterrichtes zu schätzen wissen. Insbesondere kann hervorgehoben werden, dass die Sticker trotz namhafter Opfer an Zeit die Abendvorträge regelmäßig und vollzählig besuchen.

Für das Jahr 1901 sind bereits wieder 4 Curse angemeldet; der erste hat am 8. ds. Mts. begonnen, der zweite ist auf den 28. ds. Mts. angeordnet.

Ueber jeden abgelaufenen Cours erstattet Allenspach dem Schulausschusse mündlichen und schriftlichen Bericht. Diese Berichte schließen jedesmal mit einer Uebersicht des Befundes beim 1., beim 2. und beim 3. Besuche. In der Anlage werden beispielsweise diese Uebersichten der letztabgehaltenen 2 Curse ersichtlich gemacht.

Die Nachstickerlehrerin Hämmerle hat im Laufe des Jahres folgende 3 sechswöchentliche Nachstickercurse abgehalten.

Wolfsurt	VIII. 13 — IX. 22	Teilnehmer	17,
Göfis	X. 1 — XI. 10	"	16,
Bezau	XI. 12 — XII. 22	"	12.

Auch über diese Curse wird dem Schulausschusse mündlich und schriftlich Bericht erstattet. Auch in diesen Berichten wird über die Befunde, wie sie sich zu Beginn, in der Mitte und am Schlusse des Curfes ergeben haben, übersichtlich berichtet. Der Umstand, dass für das laufende Jahr bereits wieder 3 solche Curse angemeldet sind, spricht für die Anerkennung, welche auch diese Curse in den Stickerkreisen finden.

Diese Darstellung dürfte der Landesverwaltung die Ueberzeugung gewähren, dass der vom Landtage dem Unterrichtsbedürfnisse der Sticker gewidmete Jahresbeitrag vollkommen jene Verwendung gefunden hat, der er bestimmt war, und dass der ins Werk gesetzte Wanderunterricht am besten diesem Unterrichtsbedürfnisse entspricht.

Es wird ersucht, diesen Bericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen und den für das Jahr 1901 fälligen Landesbeitrag ehestens an den Fachschulausschuss gelangen zu lassen.

Ausschuss der k. k. Stickereischule in Dornbirn.

Für den Fachschul-Ausschuss:

Der Vorsitzende: **Dr. Waibel.**



U e b e r s i c h t

der periodischen Befunde des Curslehrers.

	L e i s t u n g des Stickers		D e r M a s c h i n e	
			B e s t a n d	L e i s t u n g
Bezan.				
I. Besuch	20 schlecht 8 ordentlich — gut		10 schlecht 18 ordentlich — gut	14 schlecht 14 ordentlich — gut
II. Besuch	18 schlecht 15 ordentlich 1 gut		13 schlecht 20 ordentlich 1 gut	15 schlecht 9 ordentlich — gut
III. Besuch	5 schlecht 16 ordentlich 9 gut		6 schlecht 15 ordentlich 9 gut	7 schlecht 14 ordentlich 9 gut
Klaus.				
I. Besuch	23 schlecht 3 ordentlich — gut		18 schlecht 8 ordentlich — gut	18 schlecht 8 ordentlich — gut
II. Besuch	16 schlecht 12 ordentlich — gut		7 schlecht 21 ordentlich — gut	10 schlecht 18 ordentlich — gut
III. Besuch	7 schlecht 18 ordentlich 3 gut		5 schlecht 20 ordentlich 3 gut	7 schlecht 18 ordentlich 3 gut

